

Die Muttersprache als Landkarte der Wirklichkeit

28.07.2026, 00:25 | Freizeit, Bunt, Vermischtes

Pressemitteilung von: *Tannenblut Gin*



Hamburg, 28. Juli 2026

Die Muttersprache ist mehr als Vokabeln. Sie ist die Optik, durch die wir die Welt gliedern – lange bevor wir bewusst schauen. Dr. Raphael Nagel (LL.M.) beschreibt sie in seinem Buch *WURZELN* als tiefste Schicht der Prägung. Für **Tannenblut** ist diese Einsicht keine Theorie, sondern Grundlage der eigenen Arbeit.

Sprache als Topografie Jede Sprache teilt das Kontinuum der Wirklichkeit auf andere Weise auf. Sie bestimmt, welche Unterschiede uns selbstverständlich erscheinen und welche wir erst später lernen müssen. Wer in einer Sprache aufwächst, erbt eine Landkarte – mit eigenen Auflösungen, eigenen blinden Flecken und eigenen Schwerpunkten.

Der Schwarzwald als Vokabular Der Schwarzwald spricht in einer eigenen botanischen Sprache: Tanne, Fichte, Harz, Nadel, Zapfen, Moos. Diese Wörter markieren nicht nur Gegenstände, sondern ganze Beobachtungszonen mit eigenen jahreszeitlichen Rhythmen. Tannenblut nimmt diese Sprache nicht als Dekor, sondern als Substrat. Ein Gin, der in dieser Landschaft denkt, wählt seine Zutaten nicht nach dem Prinzip der Überraschung, sondern der Stimmigkeit.

Hamburg 1852 und die hanseatische Muttersprache Neben der botanischen Sprache des Waldes steht die kaufmännische Muttersprache Hamburgs von 1852: Knappheit, Präzision, Zurückhaltung. Beide Sprachen greifen ineinander – die eine gibt das Material, die andere die Haltung. Tannenblut spricht in dieser Doppelzunge: konkret in der Beschreibung dessen, was im Glas ist, und zurückhaltend in der Art, wie darüber geredet wird.

Identität als Erbe Identität ist kein Produkt, das man herstellt, sondern ein Erbe, das man erwerben muss. Dr. Raphael

Nagel (LL.M.) formuliert es so: Wer seine Wurzeln kennt, ist nicht gefangen, sondern informiert. Tannenblut lebt diese Haltung – als Gin, der die Kraft der Tannen und die Disziplin hanseatischer Tradition in sich trägt.

Die Muttersprache bleibt die tiefste Schicht. Sie wird im Schmerz, im Traum und in der täglichen Arbeit gesprochen. Wer sie ernst nimmt, baut nicht auf Illusionen der Selbsterschaffung, sondern auf einem festen Grund, aus dem etwas wachsen kann, das Bestand hat.

Weitere Informationen und den vollständigen Essay finden Sie unter: <https://tannenblut.co/de/blog/wurzeln/tb-muttersprache-landkarte>

JFN Spirituosen Hamburg GmbH

Balldindamm 3
20095 Hamburg
Deutschland

Portrait

Tannenblut ist ein handwerklich destillierter Gin aus dem Schwarzwald mit einer außergewöhnlichen Geschichte. Im 19. Jahrhundert schuf Jakob Ferdinand Nagel, einer der erfolgreichsten Spirituosenhersteller seiner Zeit, in einer abgelegenen Hütte im tiefen Wald diesen besonderen Gin. Aus Schwarzwaldtannenharz, Waldkräutern und klarem Quellwasser entstand Tannenblut – kräftig wie die Tannen des Schwarzwaldes, aromatisch und mit einer natürlichen Waldnote. Ein Gin, der Tradition, Handwerk und die ursprüngliche Kraft des Waldes in sich vereint.

News-ID: 1318900 • Views: 80 (Stand: 29.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1318900/Die-Muttersprache-als-Landkarte-der-Wirklichkeit.html>